



NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt

Landau in der Pfalz

am Donnerstag, 07.10.2010,

in der ehem. Schule in Mörzheim; Zum Kirchweg 3

Beginn: 19:30

Ende: 21:45



Anwesenheitsliste

SPD

Matthias Klundt

Oliver Kopf

Dr. Matthias Petgen

CDU

Birgit Bendel

Hermann Minges

Jürgen Stentz

FWG

Wolfgang Freiermuth

Horst Silbernagel

Winfried Wambsganß

Vorsitzender

Gerhard Becker

Sonstige

Ralf Bernhard

eingeladen zu TOP 2

Kohl

Vetreter der Presse

Schriftführer/in

Marion Hartmann

Entschuldigt



SPD

Birgit Fuchs

entschuldigt

FWG

Michael Dürphold

entschuldigt



Der Vorsitzende begrüßte alle Anwesenden zur 12. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim, die aufgrund der höheren Anzahl der zu erwarteten Einwohner in die Örtlichkeit der ehemaligen Schule verlegt wurde.

Zu dieser Sitzung war unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Damit bestand folgende Tagesordnung:

T a g e s o r d n u n g

Ö f f e n t l i c h e S i t z u n g

1. Einwohnerfragestunde
2. Ausbau Brühlstraße-Vorstellung der Planungsvarianten
3. Parksituation Spelzengasse
4. Informationen
5. Wünsche und Anträge



Öffentliche Sitzung



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 1. (öffentlich)

Einwohnerfragestunde

Hier gab es keine Wortmeldungen.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 2. (öffentlich)

Ausbau Brühlstraße-Vorstellung der Planungsvarianten

Der Vorsitzende übergab das Wort an Herrn Bernhard vom Stadtbauamt, dieser erläuterte den Sachstand anhand der Sitzungsvorlage die jedem Ortsbeiratsmitglied zugegangen war und aufgrund von Plänen die im Sitzungssaal aufgehängt waren.

Ebenso erläuterte Herr Bernhard, dass es in der Impflinger Straße schwierig werden würde eine Geschwindigkeitsbremse einzuplanen, da kein Platz vorhanden ist. Es gäbe nur die Möglichkeit Augartenweg, da handelt es sich aber teilweise um Privatgrundstücke. Hier müsste dann geklärt werden ob hier die Stadt Landau Teilstücke kaufen kann.

Herr Becker verliert in diesem Zusammenhang das Schreiben des Mörzheimer Bürgers Herrn Ehmman, der eine Geschwindigkeitsbremse in der Impflinger Straße fordert.

Herr Bernhard meinte hier sei sowieso rechts vor links und kann nicht schnell gefahren werden.

Herr Freiermuth regte an, die Geschwindigkeitsbremse zu berücksichtigen, denn jetzt hat man die Möglichkeit dazu.

Herr Bernhard teilte hierzu mit, dass dazu 1. das Geschwindigkeitsniveau aufgrund einer Geschwindigkeitsmessung ermittelt werden muss. 2. Wenn die Geschwindigkeitsmessung von Erfolg ist, dann kann dies mit eingeplant werden.

Punkt 3. Ist die Geschwindigkeitsmessung ohne Erfolg, zahlt das Land auch keinen Zuschuss für die Verkehrsberuhigung.

Ebenso sei der Standort zu klären, und ob dann Grundstückseigentümer bereit wären, Teilstücke zu verkaufen. Jedoch muss erst die Geschwindigkeit gemessen werden, dann kann man den eventl. Standort klären.

Was den Radweg in der Brühlstraße angeht, muss auch hier geklärt werden ob 2 Privateigentümer bereit sind ein paar m² zu verkaufen.

Herr Bernhard teilte mit, dass er gerne hätte, dass sich der Ortsbeirat heute Abend für eine Variante entscheidet, so dass im März/April 2011 mit dem Bau begonnen werden kann.

Die Impflinger Straße sei dann im Jahre 2012 dran.

Herr Silbernagel wollte nun wissen wie lange die Baumaßnahme dauern wird und Herr Bernhard beantwortete dies und meinte, von März bis Ende Dezember, und dies in 3 Bauabschnitten mit jeweiliger Vollsperrung.

Frau Bendel stellte nun die Frage wie es denn mit der Beleuchtung aussieht.

Herr Bernhard sagte dass diese frei gewählt werden kann, nur das Leuchtmittel sei fraglich. Die Orangefarbenen Leuchtmittel sind nicht sehr gut geeignet, er tendiert eher zu der sog. Warmweißen Beleuchtung, entsprechend dem städt. Beleuchtungskonzept.

Herr Petgen wollte wissen ob die Beleuchtung über die wiederkehrenden Beiträge abgedeckt sei, dies wurde mit Ja beantwortet.

Herr Minges stellte die Frage, wie es mit den Kosten der Variante 1 und 2 aussieht, gibt es Unterschiede?

Herr Bernhard teilte hierzu mit, dass die Kosten der beiden Varianten ziemlich gleich liegen.



Herr Wambsganß regte an, dass man bedenken sollte nicht gerade in der „Herbstzeit“ vor dem Weingut Geißert eine Vollsperrung zu machen.

Herr Bernhard sagte hierzu, dass nochmals eine Infoveranstaltung stattfinden wird, in der solche Dinge besprochen werden, wie auch zb. Notfallpläne, Bushaltestelle, Mülltonnen Regelung etc.

Herr Becker teilte mit, dass Regelungen für das Parken gefunden werden müssen. Herr Bernhard beantwortete dies indem er mitteilte, dass diese Regelungen auch später getroffen werden können, dann je nach Bedarf.

Herr Kopf teilte mit, dass dort ungefähr 22 Pkw's parken. Er gehe davon aus, dass dann Beschwerden kommen, dass das Parken rechts und links nicht mehr geht.

Der Vorsitzende machte die Aussage, dass man sich hierüber auch noch später Gedanken machen könne.

Herr Kopf wollte weiter wissen, wie es mit der Parksituation in der Impflinger Straße aussehen wird.

Herr Bernhard sage hierzu, dass alles so bleiben wird wie es ist, es können aber auch Neuregelungen getroffen werden.

Herr Silbernagel wollte nun wissen, wie es mit der Aufpflasterung (Geschwindigkeitsbremse) aussieht. Ob hier nicht ein erhöhter Geräuschpegel durch „Klackgeräusche“ zu erwarten ist.

Herr Bernhard verneinte dies, und teilte mit, dass es eine Rampenschräge von 6 cm Höhe gibt.

Herr Stentz wollte nun wissen, wie es mit der Brühlgrabensanierung aussieht. Herr Bernhard teilte mit, er müsse erst sehen ob das Budget reicht.

Herr Silbernagel und Herr Minges teilten mit, dass man ja keinen Luxusausbau haben möchte.

Da keine weiteren Fragen mehr zu beantworten waren, bat der Vorsitzende um Abstimmung über die 2 Varianten.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig die Variante 2, dies gilt ebenso für den Radweg, auch hier wurde die Variante 2 einstimmig beschlossen.

Auch die Impflinger Straße wurde einstimmig beschlossen unter der Voraussetzung es erfolgt eine Geschwindigkeitsmessung und es werden Rundbortsteine verwendet.

Die Verkehrsberuhigung muss noch geklärt werden.

Herr Kopf wollte wissen wie es mit dem weiteren Ausbau der Straße nach Impflingen der K7 aussieht.

Herr Bernhard äußerte hierzu, dass kein Geld im Haushalt dafür vorgesehen ist, und es auch für die kommenden Jahre nicht sehr gut aussieht.

Da Herr Bernhard als Ansprechpartner vom Stadtbauamt da war, wurde nun noch die Frage von Herrn Petgen gestellt, wie es mit der Überdachung für die Bushaltestelle aussehen würde. Hier wäre e-mail Kontakt über Herrn Hannes Kopf und Herrn Oberbürgermeister Schlimmer. Wenn ein Finanzier gefunden würde, belaufen sich die Kosten mind. auf 10.000 €, wobei er der Meinung sei, dass die Überdachung ständig kaputt gefahren wird.

Herr Minges wollte nun wissen ob es schon Kontakte gegeben hat zwischen Herrn Oliver Kopf und dem Stadtbauamt in Sachen MH4. Herr Bernhard verneinte dies und teilte mit, dass alles in Arbeit sei.





Niederschrift des Tagesordnungspunktes 3. (öffentlich)

Parksituation Spelzengasse

Herr Becker informierte den Ortsbeirat über eine persönliche Vorsprache des Herrn Friedel Sommer im Ortsvorsteherbüro. Er teilte mit, dass er durch die parkenden Autos in der Spelzengasse sehr beeinträchtigt wird, und mit seinem Traktor und Hänger nicht mehr durchkommt.

Der Ortsbeirat bat den Vorsitzenden nochmals genaue Erkundigungen bei Herrn Sommer einzuholen, welche Fahrzeuge dies sind, und ob man dies dann nicht ohne den Ortsbeirat regeln kann.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 4. (öffentlich)

Informationen

Herr Becker informierte, dass das beidseitige Halteverbot in der Oberen Hauptstraße nun vollzogen sei. Der Ortsbeirat war der Meinung, man sollte das Parkverbot durch die Politessen kontrollieren lassen, damit dieses auch „fruchtet“.

Herr Becker informierte über den Ortstermin mit Herrn Blumer am 21.10.2010 auf dem Friedhof Mörzheim.

Der Vorsitzende verließt die Baugenehmigung Gemming und Vogel.

Frau Bendel meldete sich zu Wort da es gerade um das Thema Friedhof ginge. Sie wurde schon mehrmals angesprochen, dass auf dem Friedhof illegal Grünschnitt abgelagert wird.

Herr Becker sagte hierzu, man müsse sich das PKW Kennzeichen merken, oder die Person erkennen, um hier vorgehen zu können.

Es wurde nun nochmals nachgefragt wann genau die Wasserpumpe auf dem Spielplatz installiert wird. Herr Becker teilte mit, nochmals bei Frau Klein nachzufragen.

Herr Becker verließt die Prioritätenliste.

Nun stellte der Vorsitzende die Frage ob der Ortsbeirat Kenntnis darüber hat, ob jemand Erdaushub anzubieten hat, da mehrfach anfragen an das OVB gerichtet wurden. Es wurde mitgeteilt, sich doch mal im Baugebiet in Impflingen umzusehen.

Das Weihnachtsessen des Ortsbeirates bleibt am 10.12.2010 um 19.00 Uhr, es ändert sich jedoch die Lokalität. Nicht wie vorher festgelegt die „Alte Kelter“, sondern das Restaurant Ponath`s.



Niederschrift des Tagesordnungspunktes 5. (öffentlich)

Wünsche und Anträge

Frau Bendel unterrichtete nun über die Lampe die für den Spielplatz gekauft werden soll. Die ausgesuchte Lampe würde 1.396 € netto und 1.649 € brutto kosten.

Das Restaurant Wein Kontor würde sich laut ihrer Aussage mit 200 € beteiligen, aber auch nur, wenn ihre Gäste weiterhin im Schulhof parken dürfen.

Es wurde festgelegt, dass Herr Oliver Kopf versucht die Lampe über seine Firma, und somit günstiger zu bekommen. Sollte dies nicht der Fall sein, wurde einstimmig beschlossen dass er die Lampe dann trotzdem zu dem Preis bestellen soll.

Herr Silbernagel teilte mit, dass der Standort in Ordnung sei, das Schild „Spielplatz“ müsse laut Frau Klein sowieso weg.

Nun wurde moniert, dass unter der Überdachung, die eigentlich für den Gemeindetraktor geplant ist, privat Fahrzeuge stehen, und diesen als privaten Carport nutzen. Es wurde festgelegt, dass zunächst ein Schild über den PC ausgedruckt wird, indem auf das Parkverbot hingewiesen wird. Sollte dies nicht „fruchten“, müsste man nochmals drüber sprechen.

Herr Minges sprach nun das Thema Erhöhung des Friedhofsbudgets an, und teilte mit, man sollte sich doch dem Antrag der SPD anschließen. Teile des Friedhofes sollten ins öffentliche Grün übergehen und aus dem Friedhofsbudget rausgenommen werden, da hier Parkcharakter besteht.

Herr Silbernagel teilte mit, dass für die Erhöhung des Friedhofsbudgets kein Geld da sei, und dies nur möglich ist über eine Erhöhung der Friedhofsgebühren.

Herr Stentz teilte mit, dass das Mittelfeld neu überplant werden soll, und man das beim Ortstermin mit Herrn Blumer besprechen kann. Ebenso sollte man auch die Wasserleitung am oberen Feld ansprechen.

Herr Minges wollte wissen ob der Ortsbeirat nun einen Beschluss fasst. Dieser teilte jedoch mit, dass man erst das Gespräch mit Herrn Blumer abwarten sollte.

Herr Silbernagel monierte, dass die Mülleimer an der L509 Süd (Aussichtspunkt, Pergola) nicht regelmäßig durch den Gemeindearbeiter geleert werden.

Man solle Herrn Löwer darauf hinweisen, dies immer freitags zu tun.

Ebenso wurde festgelegt, dass die Handy-Nummer von Herrn Löwer an alle Ortsbeiratsmitglieder weitergegeben wird.

Frau Bendel monierte, dass die Tür des Ortsvorsteherbüros über die Jahre sehr unschön geworden ist. Sie schlug vor, dass der Gemeindearbeiter diese abschleifen und neu behandeln soll.

Sie sagte weiter, dass das ganze „Rathaus“ zur Zeit nicht sehr ansprechend ist.

Herr Becker sagte hierzu, dass er die Vorgehensweise mit der Tür erst mit dem Gebäudemanagement Landau abklären muss.

Ebenso wurde über die Tür zur Leichenhalle gesprochen. Hier müsste ein Schreiner tätig werden.

Herr Minges wollte wissen wie es nun mit der Bemalung der Stromkästen aussieht. Einer sei ja bereits



bemalt. Jedoch ist er der Meinung, die Vorlagen sollten dem Ortsbeirat zur Kenntnis gegeben werden, damit dieser entscheiden kann ob das Motiv in Ordnung ist oder nicht.

Herr Becker teilte mit, dass diese Angelegenheit etwas im Sande verlaufen sei.

Herr Petgen sowie Herr Klundt teilten mit, dass die Internetseite von Mörzheim sehr veraltet ist. Man sollte doch überlegen diese neu zu gestalten. Dies gelte auch für das Layout des Infobriefes.

Herr Kopf teilte mit, dass O² eine schnellere DSL-Verbindung für Mörzheim anbietet. Die Telekom verneint dies jedoch, aber es funktioniert tatsächlich. Man müsse bei O² einen Antrag stellen.

Die nächste Ortsbeiratssitzung wurde auf den 25.11.2010 um 19.30 Uhr festgelegt.



Die Niederschrift über die 12. Sitzung des Ortsbeirates Mörzheim der Stadt Landau in der Pfalz am 07.10.2010 umfasst 5 Teilprotokolle. Sie enthält die fortlaufend nummerierten Blätter 1 bis 14.

Vorsitzender

Marion Hartmann
Schriftführerin